

## Gustav Pfarrius.

## 90. Wie es den Sorgen erging.

1. Einst wollt ich hinaus in den grünen Wald,  
Da zogen die Sorgen mit;  
Vergebens gebot ich wohl zehnmal halt,  
Sie folgten mir Schritt für Schritt.

2. Doch als wir kamen wohl in den Busch,  
Begann ein Geflüster sogleich,  
Die Vöglein riefen: „Ihr Sorgen, husch,  
Hinaus aus dem grünen Bereich!“

3. Das Gras erhob sich und hielt sie auf,  
Ein Windstoß hauchte sie fort,  
Die Bäume rauschten und schlugen drauf,  
Sie flohen von Ort zu Ort.

4. Und rannten und stießen die Köpfe sich ein  
Am Felsen riesig und rauh,  
Verschmolzen im lachenden Sonnenschein,  
Ertranken im duftigen Tau.

5. „Da habt ihrs“, rief ich, von ihrer Not  
Befreit, in die Lüfte hinaus,  
„Da seht ihr, was euch im Walde droht,  
Ein andermal bleibt ihr zu Haus!“

## Gottlieb Konrad Pfeffel.

## \*91. Die zwei Hunde.

Ein Junker hielt sich ein Paar Hunde;  
Es war ein Pudel und sein Sohn;  
Der junge, namens Pantalon,  
Vertrieb dem Herrchen manche Stunde.